

Pulsschlag

DAS AMTSBLATT DER STADT ZWICKAU



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADTSEITE 02 STELLENANGEBOTE
DER STADTVERWALTUNGSEITE 03 SPORTSTÄTTENBETRIEB HAT ARBEIT AUFGENOMMEN
FÜR VEREINE UND SPORTLER ÄNDERT SICH (FAST) NICHTSSEITE 05 PUPPENTHEATER ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ
PUPPENSPIELER KEHREN BALD IN SANIERTE SPIELSTÄTTE ZURÜCK

ES IST WIEDER SPIELSTADT-ZEIT IN DER PESTA! SEIT MONTAG, 8. JULI, SORGT „MINI ZWICKAU“ WIEDER FÜR SPANNENDEN UND KURZWEILIGEN FERIENSPASS. DEN KIDS STEHT EIN LIEBEVOLL AUSGESTATTETER SPIEL-RAUM ZUR VERFÜGUNG, DER SICH AM ORIGINAL ORIENTIERT - EIN GROSSES AUFREGENDES SPIEL, BEZAUBERNDE EINFACH UND ANSPRUCHSVOLL ZUGLEICH. FOTO STADT ZWICKAU

Spielstadt startet mit „Polizeieinsatz“ und rund 300 Ferienkindern

MITMACHEN NOCH JEDERZEIT MÖGLICH

Mit viel Spannung, Vorfreude und Jubel startete am Montag, 8. Juli, pünktlich 9 Uhr im Areal der Pestalozzischule, Seminarstraße 3, das Sommerferienprojekt „Mini Zwickau – Eine Spielstadt“ 2019. Bernd Meyer, Bürgermeister für Finanzen und Ordnung, gab mit dem Überreichen des goldenen Schlüssels den symbolischen Startschuss für den mega Ferienspaß. In den nächsten 2 Wochen können Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 14 Jahren wieder zu Bürgern werden, ihre eigene kleine (Spiel-)Stadt betreiben, verwalten, verschiedene Waren produzieren, mitbestimmen und natürlich eine Menge Spaß haben.

Fast zeitgleich mit der Eröffnung wurde auch das Spielstadt-Geld angeliefert, die sogenannten Zwicker, die es in der Spielstadt zu verdienen und auszugeben gilt. Zur Überraschung der Kids fuhr ein echter Streifenwagen der Polizei mit Blaulicht und Sirene vor und übergab zwei große, prall gefüllte Sicherheitskoffer an die Sparkasse Mini Zwickau. Kurz darauf waren die Kinder kaum noch zu halten. Jeder wollte so schnell wie möglich zum Arbeitsamt, um einen der beliebten Arbeitsplätze zu ergattern - bei 45 verschiedenen Betrieben keine einfache Wahl. Nach gut einer Stunde waren die etwas über 300 Arbeitsplätze fast alle vergeben.

Neben kleinen Ereignissen im Spielstadt-Alltag können sich die Kids in diesem Jahr auch wieder auf Gästebesuche und spezielle Tagesaktionen freuen. Täglich ab 14 Uhr ist die Spielstadt auch für Erwachsene und jüngere Geschwisterkinder geöffnet. Sie können sich im Areal umschauen und dem bunten Treiben auf dem Marktplatz zusehen. Dort präsentieren die Spielstädter jeden Nachmittag Erlerntes, Unterhaltsames und Künstlerisches und bieten selbst Hergestelltes zum Verkauf an. Wer wissen möchte, was in den nächs-

ten Tagen noch so alles passiert, kann gern auf der Internetseite der Spielstadt unter www.minizwickau.de schauen und stöbern. Hier finden Neugierige kurze Berichte, erste Interviews, lustige Beiträge, pfiffige Videos und die Tagesausgaben der

Geöffnet ist die Spielstadt bis Freitag, 19. Juli 2019, täglich von 9 bis 16 Uhr (außer Samstag und Sonntag).

Mini Zwickau ist ein Ferienprojekt des Verbundes freier und kommunaler



DIE FERIENKINDER DARIUS UND DOMENIK ERGATTERTEN SICH EINEN WAHLICH DUFTEN ARBEITSPLATZ IN DER BÄCKEREI „KNUSPER“. SPIELSTADT-PATIN MARLEN (MITTE) HILFT BEI DEN ERSTEN HANDGRIFFEN. DAS FERTIGE SÜSSE UND HERZHAFTE BACKWERK SOLL DEN BETRIEBEN ANGEBOREN UND NACHMITTAGS AUF DEM MARKTPLATZ AN SPIELSTADTGÄSTE VERKAUFT WERDEN. FOTO: STADT ZWICKAU

Spielstadt-Presse – und das alles aus Kinderhand. Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall! In der Spielstadt dabei sein und mitmachen können auch jederzeit noch Kurzentschlossene. Einfach in die Pesta kommen, direkt im Einwohnermeldeamt der Spielstadt anmelden und den Bürger-Pass erhalten. Die Teilnehmergebühr beträgt pro Kind 2 Euro/Tag, Inhaber des Zwickau-Passes zahlen pro Kind 1 Euro/Tag. Das Mittagessen ist für alle Kinder kostenlos.

Träger der Kinder- und Jugendarbeit in Zwickau. Rund 300 Kinder nutzten allein im vergangenen Jahr dieses besondere Angebot. Unterstützt wird das Projekt von der BFS Wildenfels und der Euro Akademie Zwickau sowie von vielen engagierten Ehrenamtlichen. Seine Premiere feierte dieses beliebte und bezaubernde Lern- und Kreativangebot für Ferienkinder vom 24. bis 28. Juli 2006.

Alle Informationen gibt es online:
www.minizwickau.de



Stadtspazierung von Eckersbach zur „Neuen Welt“ am 16. Juli

Nach der Stadtfahrradtour am 18. Juni, dem ZED-Forum in der vergangenen Woche und dem Stadtspaziergang, der am 11. Juli, 17 Uhr nach Crossen führt, haben Bürgerinnen und Bürger bereits am Dienstag, dem 16. Juli eine weitere Möglichkeit, sich vor Ort über Entwicklungen zu informieren und ihre Fragen zu stellen. Der insgesamt 16. Stadtspaziergang seit 2013 führt unter der Leitung von Oberbürgermeisterin Dr. Findeiß von Eckersbach nach Pöhlitz.

Dabei wird sich auch diese Veranstaltung durch eine inhaltliche Vielfalt auszeichnen. Die Palette an Themen reicht unter anderem von Vorhaben im Umfeld des Stadions über Investitionsmaßnahmen im Kita-Bereich bis hin zu Fragen der Wohngebietsentwicklung. In Pöhlitz werden beispielsweise die Hochwasserschutz sowie die bisherigen Sanierungsarbeiten im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ angesprochen. Die Strecke führt von der Straßenbahnhaltestelle „Eckersbach Mitte“ zur Max-Planck-Straße und durch den

Wohngebietspark Eckersbach. Von dort werden unter anderem das Sportforum Sojus, der Lunikweg oder das Wohngebiet E1 mit der neu gebauten Kita „Apfelbäumchen“ angesteuert. Danach geht es vorbei an der Kleingartenanlage „Eckersbacher Höhe“ zur Pöhlitzer Brücke und schließlich zum Park „Neue Welt“. Treffpunkt des Stadtspaziergangs am 16. Juli ist um 17 Uhr die Südseite der Straßenbahnhaltestelle „Eckersbach Mitte“. Die Wegstrecke beträgt rund 5 km und ist nicht in allen Abschnitten barrierefrei. Die Veranstaltung wird gegen 19 Uhr ihren Abschluss finden.

Wer bereits im Vorfeld Fragen oder Anregungen hat, wendet sich bitte an die Stabsstelle Stadtentwicklung (Tel.: 0375 831836; E-Mail: stadtentwicklung@zwickau.de). Termine von Einwohnerversammlungen sowie kurze Rückblicke auf vergangene Veranstaltungen sind unter www.zwickau.de/einwohnerversammlungen zu finden.

E-Mobilität: Stadt Zwickau lässt Konzept erarbeiten

Mit der Vertragsunterzeichnung am 1. Juli haben die Stadt Zwickau und die Wolfsburg AG den symbolischen Startschuss für die Erarbeitung des Elektromobilitätskonzeptes gegeben. Bis September 2020 soll der Handlungsfaden vorliegen, in dem Maßnahmen aufgeführt werden, die die Stadt Zwickau auf ihrem Weg zu einer nachhaltigen urbanen Mobilität unterstützen können. Das Konzept stellt eines der Schwerpunktprojekte dar, die von der Stadtverwaltung und der Volkswagen Sachsen GmbH im Rahmen ihrer 2017 gestarteten Kooperation gemeinsam definiert wurden.

Begleitet wird die Arbeit der Wolfsburg AG von einem Projektteam. In diesem arbeiten Vertreter von Fachämtern ebenso mit wie von der Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) und VW Sachsen. Bei Bedarf werden weitere Partner einbezogen. In einem ersten Schritt werden bestehende Konzepte und Projekte analysiert, um sowohl die Rahmenbedingungen und bereits vorhandene Vorhaben als auch bestehende Defizite zu identifizieren. Daraus schließt sich die Konzept- und Maßnahmenplanung an. Eine wichtige Rolle spielen dabei beispielsweise Themenkomplexe wie die Ladeinfrastruktur, Digitalisierung im Straßenverkehr, Fragen der Verkehrssteuerung oder Fragen des ÖPNV. Die Beteiligten sind sich einig, dass ein umsetzungsoorientiertes Konzept entsteht. Mit diesem sollen einerseits die Ziele der bereits vorhandenen Konzepte



BÜRGERMEISTERIN KATHRIN KÖHLER UND DR. GERRIT SCHRÖDEL VON DER WOLFSBURG AG BEI DER UNTERZEICHNUNG DES VERTRAGES AM 1. JULI. FOTO: STADT ZWICKAU

STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER STADTVERWALTUNG ZWICKAU

Im Feuerwehramt, Geschäftskreis Oberbürgermeisterin, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter/in Qualitätsmanagement Integrierte Regionalleitstelle

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- Qualitätsmanagement standardisierte Notrufabfrage, dies beinhaltet u.a.
- Sicherung der Prozessqualität im Bereich der Notrufabfrage
- ständige Optimierung der Fragestellungen und einzelner Formulierungen des Abfrageprozesses
- regelmäßige Auswertung und Rückmeldung der Ergebnisse an die Einsatzbearbeiter
- Analyse und Auswertung der Gesprächsführung anhand definierter Kriterien
- Aufarbeitung von Notrufgesprächen für das Fehler- und Beschwerde-management
- Teilnahme an Fachgremien
- Qualitätsmanagement IRLS, dies beinhaltet u.a.

· Erarbeitung und Fortschreibung von Qualitätsstandards für die Entgegennahme von Hilfesuchen sowie die Koordinierung und Disposition der Einsätze

- selbstständige Entwicklung und Evaluation des Qualitätsmanagementsystems
- Erstellen und Führen des Qualitäts- und Organisationshandbuchs
- Erstellen von Handlungsanweisungen, Schulungsunterlagen u.a.
- Kontrolle und Überprüfung der Qualitätsstandards
- Durchführung von internen Audits
- Mitwirkung im Beschwerdemanagement zur Fehleranalyse/-beseitigung
- Erstellung von Statistiken und Reports
- Teilnahme an Arbeitsgruppen

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit:

- einem Bachelor- oder Diplomabschluss im Bereich Gesundheitsmanagement, Pflegemanagement, Sanitäts- und Rettungswesen oder gleichwertigem Studiengang
- Zertifikat Qualitätsmanagementbeauftragte/r nach DIN EN ISO 9001

- Kenntnissen zur DIN EN ISO 9000 Normenreihe, zum SächsBRKG, zur Sächs-LRettDPVO und zu Verordnungen der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen
- Kenntnissen zur Erstellung und Analyse von Statistiken unter Verwendung von Statistiksoftware
- Sicherheit in der Anwendung moderner Datentechnik
- Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit und analytische Kompetenz
- gutes Ausdrucksvermögen im mündlichen und schriftlichen Bereich

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 9c, betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine unbefristete Einstellung
- eine Vollzeitbeschäftigung mit durchschnittlich 40 Wochenstunden
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Bewerbungsschluss: 24. Juli 2019

Im Kulturamt, Dezernat Finanzen und Ordnung, ist ab sofort folgende Stelle unbefristet zu besetzen als:

Bibliothekar/in

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- Wahrnehmung von Bibliotheksarbeiten in der Ratsschulbibliothek, dies umfasst unter anderem:
 - Bestandserschließung, Bestandsevaluierung und -aufbereitung sowie Besucher- und Bestandsmanagement
 - Bestandsaufbau: Beobachtung und Mitwirkung bei Bestellungen von Neuerscheinungen, Vorakzession
 - Vermittlung sowie Speicherung und Steuerung von Medien bzw. Informationen
 - Lese- und Auskunftsdiest
 - Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit
 - Sonderaufgaben, Dienste soweit dies für die Aufgabenerfüllung, Aufrechterhaltung und Absicherung des gesamten Kulturamtsbetriebes erforderlich ist

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit:

- einem abgeschlossenen Studium als Diplombibliothekar/in FH oder Bachelor in Bibliotheks- und Informationswissenschaft oder Bibliotheks- und Informationsmanagement
- Kenntnissen zur Entgelt- und Benutzungsordnung für die Ratsschulbibliothek der Stadt Zwickau
- Kenntnissen zu den Regeln der Katalogisierung (RDA, RAK-WB, PI)
- Kenntnissen zur Leihverkehrsordnung sowie zum Urheberrechtsgesetz
- Kenntnissen in der Bestandsorganisation und in den Sammelgebieten der Ratsschulbibliothek sowie dem Bestands- und Erwerbsprofil der RSB
- Kenntnissen der Stadtgeschichte und Regionalgeschichte Westsachsens
- wissenschaftlichem Grundlagenwissen in der Recherche, Erschließung, Vermittlung sowie Speicherung und Steuerung von Medien und Informationen auf Bachelor-Niveau
- guten Englischkenntnissen

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 9b, betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine unbefristete Einstellung
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen bestehender Gleitzeitregelungen und eine Teilzeitbeschäftigung mit durchschnittlich 32 Wochenstunden

Die Stadt Zwickau bietet entsprechend ihrem Motto „Soziale Stadt“ und als „Ort der Vielfalt“ zusätzlich einen Zuschuss zum Jobticket für den öffentlichen Nahverkehr, Zugang zu Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Offenheit für kulturelle Vielfalt.

Die Stadtverwaltung Zwickau räumt allen Bewerbern unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, Weltanschauung oder Herkunft gleiche Chancen im Auswahlverfahren ein.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Sind Sie interessiert?

Dann reichen Sie Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Schul- und Ausbildungs-

- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Bewerbungsschluss: 24. Juli 2019

Im Sportstättenbetrieb der Stadt Zwickau ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle unbefristet zu besetzen als:

Betriebsleiter/in Sportstättenbetrieb der Stadt Zwickau

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- Leitung des Sport- und Bäderbetriebes der Stadt Zwickau, dazu zählen unter anderem:
 - Vermögensbetreuungspflichten und Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung des Wirtschaftsplans
 - Erarbeitung des Wirtschaftsplans und des Jahresabschlusses und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung steuerlicher Abschlüsse und Steuerklärungen für die Betriebe gewerblicher Art (BgA)
 - Beschaffung von Finanzierungsmitteln in Form von Krediten mit Zustimmung des Oberbürgermeisters und Fördermitteln sowie deren Abrechnung und

zeugnisse bzw. Studienabschlüsse, Arbeitszeugnisse oder Beurteilungen, ggf. den Nachweis über das Vorliegen einer Behinderung) bis zum genannten Bewerbungsschluss über unser Onlinebewerberportal unter www.zwickau.de/ausschreibungen ein.

Hinweise:
Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden. Bitte sehen Sie von einer Papierbewerbung oder einer Bewerbung per E-Mail ab. Die Rücksendung postalisch eingegangener Bewerbungsunterlagen kann nur gegen Beifügung eines ausreichend frankierten (nur Briefmarke) Rückumschlages erfolgen.
Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.zwickau.de/ausschreibungen.

- Nachweisführung (Rahmen entsprechende Betriebssatzung Anlage 2)
- Einführung und Fortschreibung eines strategischen Controllings
- Wahrnehmung der Arbeitgeberfunktion
- Mitarbeiterführung
- Wahrnehmung der aufgaben- und fachbezogenen Funktionen

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit:

- einem Fachhochschulabschluss im Bereich der allgemeinen Verwaltung (Diplomgrad mit dem Zusatz FH oder Bachelor) oder
- einem Fachhochschul- oder Hochschulabschluss im Bereich Betriebswirtschaftslehre (Diplomgrad mit oder ohne Zusatz FH oder Bachelor oder Master)
- Kenntnissen in den Bereichen: Betriebswirtschaftslehre, Qualitätsmanagement, Kommunal- und Zivilrecht sowie Arbeits- und Tarifrecht
- Kenntnissen zu Fachbezogenen Ausstattungs- und Förderrichtlinien Satzungen und Regelungen des Deutschen Olympischen Sportbundes und Landessportbundes
- Kenntnissen von Moderations- und Präsentationstechniken sowie zur Gestaltung von Problemlösungsprozessen
- Leitungserfahrung und Fähigkeiten zur Verhandlungsführung
- der Beherrschung von Kommunikations-, Motivations- und Gesprächstechniken
- persönlicher Flexibilität, strukturiertem Denken, Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft,
- Team- und Konfliktfähigkeit sowie der Fähigkeit zu strategischem Denken und eigenverantwortlichem Handeln

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 12 oder 13, je nach Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen
- betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine unbefristete Einstellung
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen bestehender Gleitzeitregelungen und eine Vollzeitbeschäftigung mit durchschnittlich 40 Wochenstunden
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Bewerbungsschluss: 24. Juli 2019

AUSSCHREIBUNGEN

► Verwaltungszentrum Zwickau:

Umbau im Haus 3

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur schriftlich abgegeben werden.
- d) Einheitspreisverträge
- e) Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau
- f) Verwaltungszentrum Zwickau, Umbau im Haus 3, Schaffung von Sozial- und Sanitärräumen für den Stadtordnungsdienst, u.a.:
 - Los 1 – Bauarbeiten
 - Gerüst mit Schuttrutsche 30 m²
 - Feinreinigung 240 m²
 - Abbruch massive Einbauten 20 m³
 - Abbruch Wand- und Bodenbeläge Fliesen 175 m²
 - Abbruch Bodenbelag 60 m²
 - Abbruch Unterdecken 120 m²
 - Abbruch Trennwände/Trockenbauverkleidung 25 m²
 - Öffnungen vergrößern Innenwände 3 St.
 - Trockenbauwände 88 m²
 - neue Unterdecken 120 m²
 - neue Innentüren 3 St.
 - Sanitärrennwände 2 St.
 - Trockenestrich Wärmedämmung 130 m²
 - Innenwandputz 95 m²
 - Wand- und Bodenfliesen 110 m²
 - PVC Bodenbelag homogen 85 m²
 - Anstrich Dispersionfarbe 285 m²
 - Anstrich Silikatfarbe 55 m²
 - Trockenbauverkofferungen öffnen und schließen 18 m²
 - Los 2 – Haustechnik
 - 9 St. sanitäre Einrichtungsgegenstände
 - ca. 140 lfdm Bewässerungsleitungen für Kaltwasser/Warmwasser/Zirkulation aus Edelstahl DN 12 - DN 25 mit Wärmedämmung
 - ca. 20 lfdm Entwässerungsleitungen DN 40 - DN 100
 - 1 St. 300 l-Speicher-Wassererwärmer
 - 6 St. Stahlrohrenradiatoren
 - 1 St. EC-Rohrventilator, Tellerventile, Wickelfalzrohr
 - Demontage Plattenheizkörper, Rohrleitungen, Radial- bzw. Rohrventilatoren

g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.

h) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Angebote können für eines, mehrere oder alle Lose eingereicht werden; Art und Umfang der Lose: nicht angegeben

i) Los 1: Beginn: 23.09.2019, Ende: 27.12.2019;

Los 2: Beginn: 23.09.2019, Ende: 27.12.2019

j) Nebenangebote sind zugelassen

k) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform eVergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/210478/zustellweg-auswählen>.

l) Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen: entfällt

m) entfällt

n) Frist für den Eingang der Angebote: 30.07.2019, 9.30 Uhr

o) Stadtverwaltung Zwickau, Stabsstelle Ausschreibungen/Fördermittel, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de

Den Zuschlag erteilt die Stelle: s.o.

Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Stabsstelle Ausschreibungen/Fördermittel, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de

b) Öffentliche Ausschreibung

c) Angebote können nur schriftlich abgegeben werden.

d) Umbau und Sanierung Gewandhaus Zwickau, Los 131 – Reinigung Theatertechnik; u.a.:

- Rückbau Stauraumteile/Abdeckungen der Theatertechnik
- Reinigen der Züge und Seile
- 18 Prospektzüge (Standort Dachgeschoss 2)
- 36 Punktzüge (Standort Dachgeschoss 3)
- 1 Schleierzug (Standort Dachgeschoss 2)
- 1 Schaldeckenzug (Standort Dachgeschoss 2)
- 2 Panoramazüge (Standort Dachgeschoss 2)
- 1 Drehscheibe (mit drei Asynchronmotoren/Standort Unterbühne)
- 4 Vorbühnenzüge (Standort Dachgeschoss 1)
- 5 Hinterbühnenzüge (Standort Hinterbühne)
- 1 Portalbrücke (Standort Dachgeschoss 3)
- 1 Hauptvorhangzug
- Reinigen der Gitterrostebenen
- Orte der Leistungserbringung: Gewandhaus Zwickau, Neubergerplatz 1, 08056 Zwickau

e) keine losweise Vergabe

f) Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Beginn: 19.08.2019, Ende: 30.11.2019

h) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform eVergabe.de bereitgestellt.

i) Angebotsfrist: 25.07.2019, 9.30 Uhr; Bindefrist: 09.08.2019

j) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen: nicht angegeben

k) VOL/B

l) Mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen: Vorzulegen sind:

- Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG,
- Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Ortskrankenkasse,
- Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme.

g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.

h) Aufteilung in mehrere Lose: nein

i) Beginn: 16.09.2019, Ende: 30.10.2019

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform eVergabe.de bereitgestellt: Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/2111489/zustellweg-auswählen>.

l) Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen: entfällt

Sportstättenbetrieb hat Arbeit aufgenommen

FÜR VEREINE, BADEGÄSTE UND SPORTLER ÄNDERT SICH (FAST) NICHTS

Der neue Sportstättenbetrieb der Stadt Zwickau hat wie geplant am 1. Juli seine Tätigkeit aufgenommen. Der neue Eigenbetrieb mit seinen rund 70 Mitarbeitern ist insbesondere für den Betrieb der drei städtischen Bäder, für die Verwaltung der Sportplätze und -hallen sowie die Sportförderung zuständig. Für die Vereine, Sportler oder Badegäste ergeben sich durch die neue Struktur keine wesentlichen Änderungen.

In dem Eigenbetrieb gehen die bisherige Städtische Bäder Zwickau GmbH und die entsprechenden Bereiche des Amtes für Schule, Soziales und Sport auf: Förderung des Sports, Sporthallen und Sportkomplexe, Sportplätze sowie Sondersportanlagen. Von der GmbH gehen 40 Mitarbeiter über, aus der Stadtverwaltung 30. Der Sportbetrieb betreut beispielsweise das Johannisbad, die Glück-Auf-Schwimmhalle und das Johannisbad sowie 10 Großsportanlagen, 18 Schulsporthallen, 15 Sportplätze und 14 Sondersportanlagen. Ein Teil dieser Anlagen wird aktuell und auch künftig von Vereinen bewirtschaftet.

Seinen Sitz hat die neue Organisation am bisherigen Sitz der Bäder GmbH in der Johannisstraße 16. Die bisher im Rathaus arbeitenden Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die für Sportstätten, die Sportstättenvergabe und Vereinsförderung zuständig sind, sind ab kommenden Montag im ehemaligen „Siechenhaus“ am Schlobigpark (Schlobigplatz 23) zu finden. Adressen und Ansprechpartner sind vom 1. Juli an unter der neuen Internetadresse www.sport-zwickau.de zu finden. Als Betriebsleiter fungiert übergangsweise Mike Franke, derzeit noch Sachgebietsleiter Sportstätten. Die Leitungsstelle wird im Juli öffentlich ausgeschrieben. Änderungen der Eintrittspreise, der Benutzungsentgelte oder im Bereich der Sportförderung sind mit der Gründung des Eigenbetriebs nicht verbunden.

Der Stadtrat hatte bereits im Juni 2018 den grundlegenden Beschluss zur Bildung eines Sportstättenbetriebes gefasst. Ziel war und ist es, eine effektive Organisation zu schaffen, um qualifiziertes Personal halten und finden zu können, um Aufgaben flexibler wahrnehmen zu können.

und um mittel- und Langfristig Kostensteigerungen teilweise kompensieren zu können. Nach der Ratsentscheidung erfolgten die erforderlichen formalen Vorbereitungen, wie beispielsweise die Erarbeitung der Betriebssatzung oder die Abstimmung mit Behörden, wie der Rechtsaufsicht. Im März 2019 erteilte das Finanzamt seine verbindliche Auskunft, so dass der Stadtrat am 25. April 2019 der Errichtung eines Sportstättenbetriebes der Stadt Zwickau in der Rechtsform Eigenbetrieb zustimmen konnte. Aufgrund der Vorbereitungen und der engagierten Arbeit der Beschäftigten gelang es nun in kaum mehr als zwei Monaten, dass der Sportstättenbetrieb seine Arbeit wie geplant zum 1. Juli aufnehmen kann. Beim Amt für Schule, Soziales und Sport änderte sich mit dem 1. Juli die Bezeichnung. Es heißt nun Amt für Familie, Schule und Soziales. An den Kontaktadressen oder den – abgesehen vom Sportbereich – Dienstleistungen ändern sich nichts. Das Aufgabenspektrum sowie die jeweiligen Ansprechpartner sind auf den städtischen Internetseiten unter www.zwickau.de zu finden.

Zwickau erstmals (wieder) mit Stadtschreiberin

CORA HERZOG TRITT IN DIE FUSSSTAPFEN VON STEPHAN ROTH

Die 1993 in Lichtenstein geborene und in Hohenstein-Ernstthal lebende Studentin Cora Herzog ist seit 1. Juli 2019 Stadtschreiberin von Zwickau. Ihre Aufgabe besteht vor allem darin, das städtische Geschehen zu dokumentieren und Beiträge für die Schriftenreihe des Stadtarchivs zu verfassen. Für das neu geschaffene Amt erhält Herzog für ein halbes Jahr ein Stipendium.

Der Stadtrat hatte im Februar die Etablierung einer Stadtschreiberstelle „Stephan Roth“ beschlossen. Diese Stelle unterscheidet sich vom klassischen Stadtschreiber in anderen Orten, wo meist ein Literaturstipendium vergeben wird. In Anlehnung an die Verdienste des bedeutenden Stadtschreibers Stephan Roth (1492–1546), die dieser für die lokale Geschichtsschreibung hat, wurde eher ein Chronist als einen Literatur gesucht. Angesprochen fühlen sollten sich insbesondere Historiker, Germanisten, Bibliothekare, Dokumentare oder Archivare, die am Anfang ihres beruflichen Werdegangs stehen oder sich innerhalb ihrer Ausbildung oder bei einem Praktikum für ihre Zukunft orientieren möchten. Im Rahmen des Stipendiums sollen nun städtische Veranstaltungen dokumentarisch begleitet und Beiträge für die Schriftenreihe „Cygnea“ des Stadtarchivs verfasst werden. Ziel ist außerdem, die zum Stadtjubiläum erschienenen Zwickauer Stadtchronik durch das Zusammenstellen wichtiger städtischer Ereignisse im Jahresrückblick fortzuführen. „Die Stadt Zwickau schlägt mit dieser Ausrichtung der althergebrachten Stadtschreiberstellen ein neues Kapitel dieser Tätigkeit auf und greift dabei gleichzeitig auf ihre ursprünglichen Wurzeln zurück,“ so Kulturredakteur Dr. Michael Löffler.



KULTUREDAKTEUR DR. MICHAEL LÖFFLER UND DIE NEUE STADTSCHREIBERIN CORA HERZOG.

Die Jury, bestehend aus Dr. Michael Löffler, der Leiterin des Stadtarchivs Silva Teichert und Archivar Benny Dressel, traf ihre Wahl aus vier Bewerbungen. Cora Herzog überzeugte durch ihren bisherigen Bildungsweg. Nachdem sie den Bachelorstudienfach Germanistik erfolgreich abgeschlossen hatte, begann sie den konsekutiven Masterstudienfach Rezeptionskulturen der Vormoderne an der TU Chemnitz. Aktuell arbeitet Herzog an ihrer Masterarbeit. Ihre berufliche Zukunft sieht sie im Bereich des Archivwesens und der Forschung. „Ich freue mich sehr, das Amt der Stadtschreiberin von Zwickau antreten zu dürfen und so auf den Spuren Stephan Roths zu wandeln. Bereits während meines Studiums interessierte mich die Arbeit in Archiven und die damit

verbundenen historischen Themen sehr. Deshalb reizt es mich natürlich, mich auf diesem Gebiet im Rahmen dieses Stipendiums auszuprobieren zu können. Daran gefällt mir besonders der aktuelle Bezug des Projekts durch die Weiterführung der Stadtchronik von Zwickau. Aus diesem Grund stelle ich gern mein Wissen zur Verfügung und hoffe, meine Aufgabe so gut wie möglich erfüllen zu können.“, so Cora Herzog.

Cora Herzog wird bis 31. Dezember 2019 das Amt des Stadtschreibers „Stephan Roth“ innehaben. Vergütet wird dies mit 1.000 Euro monatlich und einer kostenfreien Wohnung. Das Stipendium wird von der Stadt Zwickau vergeben. Das mietfreie Wohnen wird durch die Unterstützung der WEWOBAU ermöglicht.

2019 – Das Jahr der Feste in Cainsdorf

180 Jahre Königin-Marienhütte, 150 Jahre Kirchweih in Cainsdorf, 90 Jahre Turnerheim und 20 Jahre Eingemeindung in die Stadt Zwickau – das wollen die Cainsdorfer feierlich, festlich und fröhlich begehen und feiern. Ein umfangreiches Programm wird es hierzu geben. Auftakt bildete das Fußballspiel der Oldies vom FSV gegen SV Borna. Mit 3:2 haben die FSV Oldies nach hartem, aber fairem Spiel gewonnen.

► Am Sonntag, dem 14. Juli, ab 9.30 Uhr wird in der Gaststätte der Gartenanlage „Zum Rosenheim“ der „Cainsdorfer Hüttentropfen“ im Skat (Deutsches Blatt) ausgespielt. Neben den Pokalen für die drei Erstplatzierten erwarten die Sieger lukrative Preise. Anmeldungen bitte an: Mike Filter, 0179-4606246 oder Dr. Gerd Drechsler, 0176-72662220

► Am Samstag, dem 24. August, zieht sich ab 15 Uhr ein Konvoi/ein Umzug von Pferdegespannen, Oldies und Fahrzeugen aller Gattungen und Typen durch den Ortsteil. Es geht vom Turnerheim über die Wilkauer Straße, die Lindenstraße und die Cainsdorfer Hauptstraße bis zur „Goldene Sonne“. Der bunte und

heitere Zug widmet sich der Cainsdorfer Schule, dem Kindergarten, der Kirchengemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr und dem DRK. Auch zahlreiche Firmen und Einzelteilnehmer aus dem Landkreises werden vertreten sein.

Die Cainsdorfer sind aufgerufen, ihre Verbundenheit mit den Umzugsteilnehmern zu zeigen und die Häuser und Gärten am Weg zu schmücken. Der Ortschaftsrat lobt für das schönste geschmückte Haus bzw. Grundstück einen Preis aus.

Am Abend wird in der „Goldenen Sonne“ mit DJ Pet und Entertainer Heß gefeiert, gegen 21 Uhr gibt es ein Höhenfeuerwerk.

► Am Sonntag, dem 1. September wird in der „Goldenen Sonne“ ab 10 Uhr der „Tag der Königin-Marienhütte“ (KMH) begangen. Eine Ausstellung, eine Buchpräsentation und vor allem die Rundgänge durch das heute noch Erlebbare der KHM machen den Tag so besonders. Mit dabei ist der Knappenchor des Steinkohlenbergbauvereins Zwickau, ebenso wie die Cainsdorfer Klöpplerinnen und Schnitzer.

► Am Samstag, dem 7. September, 15 Uhr musizieren im Gemeindezentrum Cainsdorf die „Zwickauer Musikfreunde“. Der bunte und

Gespielt werden klassische Stücke u. a. von Vivaldi und Hindemith. Der Eintritt ist frei.

► Vom 28. Oktober bis 3. November veranstaltet die Kirchengemeinde eine Festwoche anlässlich der Kirchweih vor 150 Jahren mit Kino, Konzert, Lobpreisabend und Spiele- sowie Vortragssabend.

► Am Montag, dem 11. November wird ab 17 Uhr in der Schule ein „gestalteter Martinstag“ mit den Kindern, Eltern und Lehrern gefeiert.

► **Festschrift und Festplakette** Der Ortschaftsrat hat eine Festschrift erarbeitet, die durch die ortssässige Druckerei betreut wurde. Der Ortschaftsrat dankt allen, die sich daran beteiligt haben. Ab sofort kann man die Festschrift hier erwerben:

- Gemeindeverwaltung, Lindenstraße 1A
- Geschäft Mocker, Wilkauer Straße 12
- Fleischerei Eibisch, Cainsdorfer Hauptstraße 39

Frisch aus dem Brennofen kommt die Cainsdorfer Festplakette. Sie ist auf den Veranstaltungen und in der Gemeindeverwaltung für 2 Euro erhältlich.

Baustart für den Ersatzneubau der Kita Marienhof



Die Arbeiten für den Ersatzneubau der Kindertagesstätte Marienhof haben begonnen. Das Bestandsgebäude der städtischen Einrichtung in Marienthal, ein Flachbau aus dem Jahr 1971, wird abgerissen und ein Neubau an gleicher Stelle errichtet.

Das neue Gebäude für den Marienhof soll als integrative Kindertagesstätte entstehen und ausreichend Platz für 74 Kinder in fünf Gruppen bieten, davon 50 Kindergarten- und 24 Krippenkinder auf

ca. 950 m² Grundfläche. Der Hort mit 56 Plätzen bekommt in dem vorhandenen, denkmalgeschützten Fachwerkhaus auf dem Areal sein Domizil.

Gegenwärtig erfolgen der Rückbau und die Freimachung des Grundstücks. Der Baubeginn für das Gebäude ist Mitte August vorgesehen, die Fertigstellung ist im zweiten Halbjahr 2020 geplant. Die Gesamtkosten betragen rund 3,4 Mio. Euro, davon sind ca. 1,5 Mio. Euro Fördermittel des Freistaates Sachsen.

Zwickau investiert im Stadtteil Crossen fast 5 Millionen Euro

START FÜR GRUNDSCHULSANIERUNG UND HORTNEUBAU

Die Stadt Zwickau investiert fast 5 Mio. Euro im Stadtteil Crossen. Mit der Baustelleneinrichtung begann im Mai die Maßnahme „Sanierung Grundschule Crossen Innen- und Außenbereich“ sowie „Anbau eingeschossiges Hortgebäude“. Derzeit erfolgen neben der Beräumung weitere bauvorbereitende Maßnahmen sowie Erdarbeiten für den neuen Hort.

Im ersten Projektschritt wird der neue Hort gebaut. Dabei handelt es sich um einen Anbau an die Südseite der Grundschule. Der eingeschossige Flachbau ist funktionell mit dem Kellergeschoss (Souterrain) der Grundschule verbunden. Der Zugang erfolgt künftig von der Nord- bzw. Südseite von der Schulhofseite aus, wobei der südseitige Zugang barrierefrei ist. Der Hort ist getrennt von der Schule funktionell nutzbar und besitzt eigene Umkleideräume und sanitäre Anlagen. Er ist für ca. 130 · 140 Kinder ausgelegt und wird sechs Gruppenräume, eine Kinderküche und Räume für Hortleitung, Personal- und Lagerräume enthalten. Der Hortbau, der im ersten Quartal des kommenden Jahres fertig sein soll, dient dann als Interimslösung für die Phase, in

der die Grundschule saniert wird. Ein vollständiges Freizeihen der Schule ist daher nicht notwendig. Deren Räume im Keller-, Erd- und ersten Obergeschoss werden im Laufe der Gesamtmaßnahme saniert. Das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss erhalten jeweils sanitäre Einrichtungen einschließlich Behinderten-WC. Im Dachgeschoss werden eine Bibliothek, das Schulleiterzimmer, ein Serverraum und Unterrichtsräume untergebracht. Nach der Sanierung sind die einzelnen Geschosse über den innenliegenden Treppenraum erreichbar und barrierefrei ausgebildet. Auf der Hofseite wird dafür ein Außenauflauf angebaut. Im Rahmen der Gesamtmaßnahme, die im zweiten Halbjahr 2021 abgeschlossen sein soll, werden außerdem die Außenanlagen neu gestaltet. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt rund 4,95 Mio. Euro und werden mit Mitteln aus dem Programm „Schulische Infrastruktur“ von der Sächsischen Aufbaubank mit einer Förderquote von 40% gefördert. Der Stadtrat hatte den Vorhabensbeschluss für die Sanierung der Grundschule und den Hortbau im vergangenen Jahr einstimmig gefasst.

Rückbau von Parkplätzen in Eckersbach hat begonnen

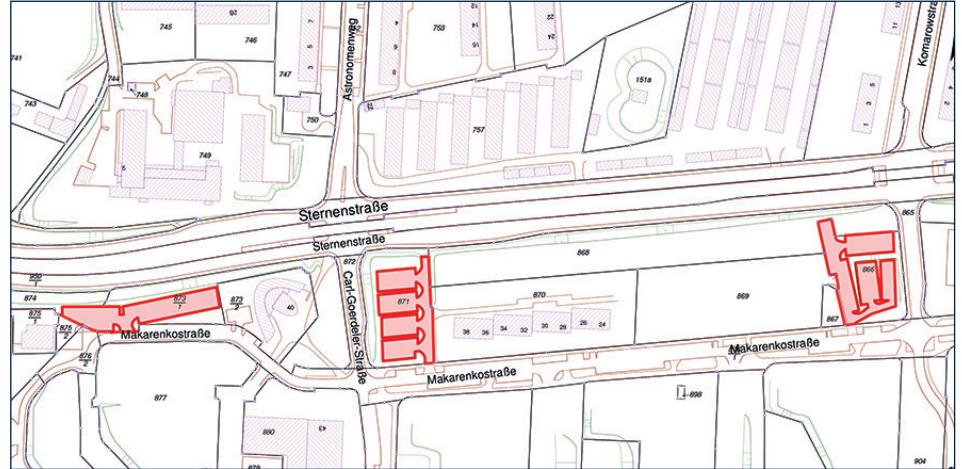
Seit dem 19. Juni erfolgt der Rückbau der Parkplätze an der Makarenkostraße in Zwickau-Eckersbach. Betroffen ist der Bereich zwischen dem Evangelisch-Lutherischen Pfarramt Christophorus und dem Unterwerk der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau in Richtung Ärztehaus. Weiterhin werden die Parkplätze zurückgebaut, die sich unterhalb bzw. oberhalb des Wohnblocks Makarenkostraße Nr. 24-38 der Zwickauer Wohnungsbaugenossenschaft befinden.

Die Parkplätze an der Makarenkostraße entstanden im Zuge der damaligen Errichtung der Wohngebäude im Bereich der Carl-Goerdeler-Straße und wurden in der Zeit intensiv genutzt.

Nach dem Rückbau der Wohngebäude der Carl-Goerdeler-Straße in den Jahren 2013

bis 2015 ging die Funktion der intensiven Parkplatznutzung verloren. In Folge dessen kam es im Mai 2016 zur Entwidmung der Flächen. Seitdem sind sie Privatflächen der Stadt Zwickau. Über den Prozess der Entwidmung wurde im Amtsblatt Nr. 23 vom 18.11.2015 sowie im Amtsblatt Nr. 10 vom 18.05.2016 der Stadt Zwickau informiert. Die Kosten für den Rückbau der Parkplätze belaufen sich auf insgesamt rund 283.000 Euro. Die Maßnahme wird im Rahmen des Stadtumbau Programms „Rückführung Infrastruktur im Stadtumbaugebiet „Eckersbach 2012“ durch die Sächsische Aufbaubank – Förderbank (SAB) gefördert. Die SAB trägt 50 Prozent der förderfähigen Kosten.

Im Rahmen der Maßnahme sollen die Parkplätze komplett zurückgebaut und begrünt werden.



LAGEPLAN DER RÜCKBAUFLÄCHEN. KARTE: STADTPLANUNGSMAT

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung über die Planfeststellung für das Bauvorhaben Erneuerung der Erdgasleitung EGL 442 von Limbach in Thüringen nach Niederhohndorf in Sachsen – Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses –

Der Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 16. April 2019 – Gz.: C32-0522/774/15 –, der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt (einschließlich Rechtsbelehrung) mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit vom 22. Juli 2019 bis einschließlich 5. August 2019 in der Stadtverwaltung Zwickau, Stadtplanungsamt, Foyer des Stadtplanungsamtes, 3. OG, Katharinenstraße 11 in 08056 Zwickau, während der Dienststunden Montag 8.30 bis 11.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Dienstag 8.30 bis 11.30 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Mittwoch 8.30 bis 11.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr sowie Donnerstag 8.30 bis 11.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr zu jedermann Einsicht aus. Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt, § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwFZG) in Verbindung mit in Verbindung mit § 43 Satz 7 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), § 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwFVG).

Zusätzlich kann der Planfeststellungsbeschluss im UVP-Portal unter <https://www.uvp-verbund.de/> eingesehen werden. Für die Vollständigkeit und Übereinstimmung der im Internet veröffentlichten Unterlagen mit den amtlichen Auslegungsunterlagen wird keine Gewähr übernommen. Der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen ist maßgeblich.

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen seitens der Beteiligten wurden zum Zwecke der Durchführung dieses Planfeststellungsverfahrens Daten erhoben. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Art. 13 Abs. 1 und 2 sowie Art. 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind unter <https://www.lds.sachsen.de/> Datenschutz einsehbar.

Zwickau, den 24.06.2019

Dr. Pia Findeiß
Oberbürgermeisterin

Zusätzliche Fördermittel für barrierefreie ambulante Arzt- und Zahnarztpraxen sowie andere Projekte aus dem Bereich Gesundheitswesen

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (SMS) hat bekannt gegeben, dass für den Landkreis Zwickau weitere Fördermittel in Höhe von 73.600,00 EUR zur Verfügung gestellt werden, um Maßnahmen zum Abbau von Barrieren in ambulanten Arzt- und Zahnarztpraxen zu unterstützen. Die Fördermittel sollen für kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren in Höhe bis zu 25.000,00 EUR pro Einzelmaßnahme bereitgestellt werden, wobei die Maßnahmen aus haushaltstechnischen Gründen noch in

diesem Jahr (bis zum 31. Dezember 2019) beendet sein müssen.

Der Landkreis Zwickau ruft alle interessierten Eigentümer und/oder Träger/Betreiber öffentlich zugänglicher Arzt- und Zahnarztpraxen auf, entsprechende Vorhaben zu formulieren und bis zum 31. Juli 2019 beim Landratsamt Zwickau, Sozialamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, einzureichen. Der Förderantrag ist auf der Homepage des Landkreises Zwickau zu finden oder kann in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes abgeholt werden.

ZUSTELLUNGEN

Öffentliche Zustellungen gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

- ▶ Für zuletzt wohnhaft: Obere Siedlungsstraße 12, 08056 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 141, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 06.06.2019, Kassenzeichen: 87.63945.0
 - ▶ Für zuletzt wohnhaft: Dresden Straße 54 B, 09337 Hohenstein-Ernstthal, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 133, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 02.07.2019, Kassenzeichen: 17.30176.4
 - ▶ Für zuletzt wohnhaft: Karl-Kippenhahn-Straße 37, 08058 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 141, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 02.07.2019, Kassenzeichen: 01.29328.2
 - ▶ Für zuletzt wohnhaft: Äußere Schneeberger Straße 33, 08056 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 133 folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 02.07.2019, Kassenzeichen: 01.35037.1
 - ▶ Für zuletzt wohnhaft: Chao Yang District, 100022 Peking, China, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer
- Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr in Empfang genommen werden.

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Familienführung durch die Priesterhäuser

am Freitag, 12. Juli 2019, 15 Uhr
Priesterhäuser Zwickau, Domhof 5-8

In dieser besonderen Führung entdecken die Kinder, wie im Mittelalter das alltäglichste aller Bedürfnisse gestillt wurde: Was und wie wurde gegessen und getrunken? Welche Tischmanieren gab es? Stimmt es, dass rülpsen und schmatzen am Esstisch Zeichen des Wohlbefindens waren? Und was hat es

mit dem Spruch „seinen Löffel abgeben“ auf sich? Als kleine Erfrischung wird zum Schluss eine leckere Limonade ausgeschenkt. Dauer: ca. 60 Minuten. Um Voranmeldung wird gebeten. Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

Kontakt

Telefon: 0375 834551
E-Mail: priesterhaeuser@zwickau.de

GGZ legt Grundstein für neuen Firmensitz in der Innenstadt

Am vergangenen Freitag feierte die Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau (GGZ) die Grundsteinlegung für ihr neues Firmengebäude.

Den Grundstein legte GGZ-Geschäftsführer Thomas Frohne (Mitte) zusammen mit Zwickaus Finanzbürgermeister und GGZ-Aufsichtsratsvorsitzenden Bernd Meyer (rechts) sowie Torsten Leistner von der S&P Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Zwickau.

Bis Anfang 2021 entsteht am Standort in der Gewandhausstraße ein attraktives Bürogebäude, welches mit seiner Form und Gestaltung markant diesen Standort städtebaulich aufwerten soll. Vorausgegangen war der Planung auch ein Architektenwettbewerb unter Einbezug der Stadtplaner und der Verwaltung. Wichtig war es aber vor allem die Bedingungen für die Kunden und Mitarbeiter

der GGZ zu verbessern. „Wir schaffen moderne Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen und nutzen die Chance eine Arbeitswelt zu schaffen, die auch zukünftig den Ansprüchen von Mitarbeitern, Mietern und gesetzlichen Vorschriften gerecht wird. Auch unsere Mieter und Mietinteressenten werden davon profitieren. Eine zentrale und gut erreichbare Lage und erstmals auch ein barrierefreier Zugang sind nur zwei von verschiedenen Vorteilen, die eine Wohnungsgesellschaft als Dienstleistungsgesellschaft den Kunden bieten muss“, so GGZ-Geschäftsführer Thomas Frohne.

Die GGZ wird selbst nur einen Teil des Gebäudes nutzen, rund 750 qm des Gebäudes stehen für gewerbliche Mietinteressenten zur Verfügung.

Mit der Grundsteinlegung begeht die GGZ zugleich auch ihr 25 jähriges Firmenjubiläum.

www.ggz.de

Bekanntmachung

In der Gesellschafterversammlung der Zwickauer Energieversorgung GmbH am 14. Mai 2019 erfolgten die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 sowie die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018.

Gemäß § 99 Abs. 1 Pkt. 6 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen liegen der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 der Zwickauer Energieversorgung GmbH im Kundenbüro der Gesellschaft, Bahnhofstraße 4, 08056 Zwickau, zur Einsichtnahme vom 10.07.2019 bis 24.07.2019 öffentlich aus.

Zwickau, 3. Juli 2019
Die Geschäftsführung

Veränderte Verkehrsführung auf der Parkstraße

Aufgrund von Veranstaltungen auf der Freilichtbühne ändert sich an drei Tagen die Verkehrsführung auf der Parkstraße. Am Freitag, 12. Juli, Freitag, 26. Juli und am Samstag, 24. August gilt von der Saarstraße in Richtung Mittenweidstraße jeweils von 14 bis 23.30 Uhr eine Einbahnstraßenregelung. Die Parkstraße ist in den genannten Zeiträumen nur über die Saarstraße zu erreichen.

Luftschadstoff-Konzentration

Zeitraum: 01.05. bis 31.05.2019

Messstelle: Werdauer Straße

Stickstoffdioxid (NO_2) [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	zulässiger Immissionswert nach 39. BlmSchV	Jahresmittelwert	Maximalzulässig	Maximalzulässig
40	23	20	31	31
40	20	16	87	87

Überschreitungen des zulässigen Tagesmittelwertes nach 39. BlmSchV für Schwebstaub (PM_{10}) > 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$

35

5

4

www.ggz.de

Galerie am Domhof zeigt Ausstellung des international bekannten Fotografen Jean Molitor

„bauhaus – ZWICKAU UND DIE MODERNE IN DER WELT“ BIS 6. OKTOBER ZU SEHEN

Die „Galerie am Domhof“ in Zwickau zeigt anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Bauhaus“ eine große Fotoausstellung mit 100 Werken des durch Ausstellungen u. a. in Burundi, Buenos Aires, Kopenhagen, New York, Manchester, Berlin und Madrid international bekannten Fotografen Jean Molitor. In künstlerisch-ästhetischen, großformatigen schwarz-weiß-Fotografien, die auf eine Betonung der formalen Aspekte der Architektur abzielen, werden „Bauten der Moderne“ aus verschiedenen Ländern und Erdteilen präsentiert. Darunter finden sich z. B. Gebäude in Russland, Spanien, den USA, Kuba, Marokko, dem Nahen Osten, Asien und selbstverständlich auch in Deutschland.

In Zwickau, der viertgrößten Stadt Sachsen, fotografierte Jean Molitor Gebäude wie das Kaufhaus Schocken und Wohnblocks in der Ermühlenstraße. Besonders herausragend ist dabei eine Fotostrecke, welche die Pestalozzischule in den Focus rückt, denn die 1929 fertiggestellte und am 7. Oktober 1929 eröffnete Pestalozzischule ist die einzige Schule im Bauhausstil in Sachsen!

Die 100 Bilder in den vier Ausstellungsräumen der „Galerie am Domhof“ sind thematisch geordnet. Ein Raum widmet sich den Motiven aus Zwickau.



FOTOGRAF JEAN MOLITOR MIT MONIKA LORENZ. DIE ZWICKAUERIN MACHTE IHN EINST AUF DIE EINZIGE BAUHAUS-SCHULE SACHSENS, DIE PESTALOZZISCHULE, AUFMERKSAM. FOTO: STADT ZWICKAU

Ein weiterer Raum zeigt Bauwerke aus Sachsen und Deutschland, ein dritter bauhausangelehnte Architektur aus Europa und im größten Ausstellungsraum sind Fotografien von Bauwerken aus der Welt zu sehen. Jean Molitors Werke setzen die Architektur der Moderne mit ihrem wegschwen-

den Design in einen weltweiten Kontext und machen gegenseitige Wechselwirkungen sichtbar. Sie sind die einzige Auseinandersetzung mit dem Thema Bauhaus in dieser Art.

Öffnungszeiten Galerie am Domhof: Dienstag bis Sonntag 13 bis 18 Uhr

Puppentheater erstrahlt in neuem Glanze

Im Jahre 1986 erbaut, war das Puppentheater über viele Jahre hinweg eine Sparte des Theaters Plauen-Zwickau. Vor drei Jahren erfolgte die Ausgliederung unter großer regionaler, wie auch überregionaler Beachtung. Heute steht das wohl kleinste institutionelle Puppentheater Deutschlands, als Tochterunternehmen der Kultur, Tourismus und Messebetriebe Zwickau GmbH (Kultour Z.), sicher auf eigenen Beinen und verfügt überdies ab sofort über eine moderne, einladende Spielstätte.

Durch die Herauslösung aus dem Theater Plauen-Zwickau im Jahre 2016 war es notwendig, eine abgegrenzte Nutzungsseinheit „Puppentheater“ zu schaffen. Dies bedeutete die Trennung der Medien, Herstellung neuer Hausanschlüsse und die Erweiterung der Räumlichkeiten. Bisher zentral über das Theater Plauen-Zwickau genutzte Bereiche, wie Werkstatt, Ticketing oder Buchhaltung standen ab sofort nicht mehr zur Verfügung. Somit brachte die Ausgliederung in eine eigenständige Gesellschaft auch zusätzliche räumliche Anforderungen mit sich. Da sich zudem die gesetzlichen Vorgaben zu Brandschutz, Arbeitsstättenverordnung, Anforderungen an eine Versammlungsstätte seit der Errichtung des Gebäudes geändert haben, waren Anpassungen an die geltenden Vorschriften notwendig. Demnach musste eine Modernisierung, vor allem in den Bereichen vorbeugender Brandschutz, Barrierefreiheit und Haustechnik erfolgen.

Im Juli 2017 begannen die umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten, welche nun nach zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Foyer, Spielsaal und Ticketverkauf wurden nach den Erfordernissen zeitgemäßer Funktionalität neu gestaltet. Der Bereich Theaterpädagogik erhielt einen eigenen Raum – wichtig für die Arbeit der beiden Theaterpädagogen, denn deren Aufgabenfeld vergrößerte sich unter neuer Regie. Ebenso entstand ein Proberaum, die Werkstatt wurde erweitert und zusätzliche Lagerflächen geschaffen. Auch die Fassade und der Vorplatz erscheinen nun in neuem Gewand. All diese Maßnahmen sorgen nicht nur für angenehme Bedingungen im künstlerischen Tätigkeitsbereich, sondern verbessern ebenso auch die Arbeitsbedingungen aller Beschäftigten der Puppentheater Zwickau gGmbH. Die Gesamtinvestitionssumme beläuft sich auf 1,85 Mio Euro – 875.550 Euro sind dabei Zuschüsse des Freistaates Sachsen aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“ (394.100 Euro) sowie vom Kulturrat Vogtland-Zwickau (481.500 Euro). Der Restbetrag wurde aus Eigenmitteln



DIE ZWICKAUER PUPPENSPIELER KEHREN BALD IN IHRE MODERNISIERTE SPIELSTÄTTE IN DER GEWANDHAUSSTRASSE ZURÜCK. FOTOS (2): STADT ZWICKAU

der Stadt Zwickau finanziert. Die Muttergesellschaft Kultour Z. war Bauherr der gesamten Baumaßnahme und handelte im Auftrag der Stadt Zwickau, in deren Besitz sich das Gebäude befindet. Insgesamt 13 Mitarbeiter bilden das Herzstück der Puppentheater Zwickau gGmbH. Neben dem Ensemble auf der Bühne sind die fleißigen Hände in den Abteilungen Direktion, Dramaturgie, Technik, Künstle-

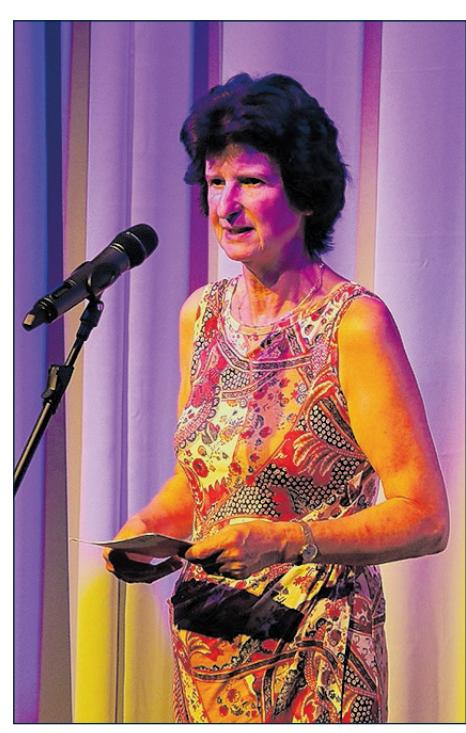
risches Betriebsbüro, Technik, Pädagogik, Marketing sowie Verwaltung und Personalwesen aktiv. Vor allem mit den Angeboten für Kinder und Jugendliche soll ein Beitrag zur frühzeitigen kulturellen Bildung geleistet werden. Jede Inszenierung hat einen thematischen Mittelpunkt, zu welchem auch Vor- und Nachbereitungen angeboten werden.

Erklärt Ziel der Puppentheater Zwickau gGmbH ist es, weiterhin das kulturelle Leben der Stadt Zwickau mit hochwertigen, spannenden und abwechslungsreichen Inszenierungen zu bereichern. Dabei soll nicht nur Kindern, sondern auch Jugendlichen und Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht zaubern werden. Ein Theater für alle Generationen!

Während der Sanierung des Puppentheatergebäudes diente das Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ für alle Vorstellungen und theaterpädagogischen Angebote als Ersatzspielstätte. Da dort die Sitzplatzkapazität geringer ist als im Puppentheater, wurden 2018 mehr Vorstellungen angeboten, um in etwa die Besucherzahl des Vorjahres erreichen zu können. Im Vergleich zu 2017 bot das Puppentheater 2018 insgesamt 17 Vorstellungen (im Haus/Gastspiele) mehr an und konnte somit, insbesondere bei den Gastspielen, eine höhere Besucherfrequenz erzielen.

Die bisher in 2019 generierten Besucherzahlen belaufen sich auf insgesamt 83 Vorstellungen in den ersten fünf Monaten. Die Anzahl der Vorstellungen in der zweiten Jahreshälfte ist, aufgrund der Weihnachtszeit, deutlich höher.

www.puppentheater-zwickau.de



EVA-MARIA STANGE, SÄCHSISCHE STAATS-MINISTERIN FÜR WISSENCHAFT UND KUNST NAHM AN DER INTERNEN ÖFFNUNG DES PUPPENTHEATERS IN DER LETZTEN WOCHE TEIL. DER FREISTAAT STEUERTE FAST 400.000 EURO ZUR SANIERUNG BEI.

ZED-Forum Marienthal erfolgreich gestartet

AUFTAKT ZUM DIALOG IM QUARTIER

Am 27. Juni fand im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Marienthal die Auftaktveranstaltung des ersten „ZED-Forums“ statt. Aufgrund der regen Beteiligung und des großen Interesses wird es im Rahmen des Projekts „Zwickauer Energiewende Demonstrieren“ (ZED) weitere solcher Veranstaltungen geben.

Gut 60 Bewohner aus Marienthal sowie interessierte Zwickauer beteiligten sich bei der von der Stadt Zwickau und der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) gemeinsam organisierten Auftaktveranstaltung zum Thema „Was bedeutet Energiewende? Gestalten Sie mit!“. Nach der Begrüßungsrede durch Bürgermeisterin Kathrin Köhler inspirierte Prof. Ralph Michael Wrobel von der WHZ die Zuhörer mit einem kurzweiligen Impulsbeitrag über Herausforderungen und Chancen der Energiewende in Marienthal. Danach nutzten die Besucher die Gelegenheit, an Informationsständen mit Mitarbeitern des ZED-Projekts ins

Gespräch zu kommen und sich aktiv an der weiteren Gestaltung Marienthals zu beteiligen. Unter anderem konnten sie sich zu Themen wie Gebäudeautomation, Grüne Nahwärme oder die Klimaentwicklung Zwickaus informieren; sie konnten auch neue Mobilitätsformen (E-Scooter) ausprobieren, sich an der Entwicklung einer Smart-Home-Steuerung beteiligen oder ihre Wünsche und Bedenken zum Wohnumfeld äußern.

Die nächste Veranstaltung des ZED-Forums findet im Frühherbst statt. Dort sollen dann weitere Fragestellungen mit den Marienthaler Bürgern erörtert werden: Wie soll unser Quartier künftig – klimafreundlich – mit Energie versorgt werden? Wie sieht in den nächsten Jahren altersgerechtes und familienfreundliches Wohnen aus? Und welche Formen von Mobilität helfen uns dabei am besten weiter? Mehr Informationen zum Projekt und zum ZED-Forum werden regelmäßig auf der Projektwebseite www.energiewende-zwickau.de veröffentlicht.

Umweltbüro: Junge Bäume brauchen dringend Wasser

Auch Bäume leiden unter der jetzigen Trockenheit. Insbesondere junge Bäume, die innerhalb der letzten zehn Jahre gepflanzt wurden, haben noch kein so tief reichendes Wurzelwerk, um an die wasserführenden Bodenschichten zu gelangen. Diese Jungbäume sind umso mehr auf Niederschlagswasser angewiesen. Bleiben Niederschläge aus oder sind zu wenig, erleiden die Bäume Trockenstress, welcher bis zum Absterben des Baumes führen kann.

Helfen kann in diesen Dürrezeiten nur ausreichend zu wässern. Deshalb bittet das Umweltbüro die Bürger der Stadt Zwickau, soweit diese die Möglichkeit haben, die Jungbäume in ihrem Umfeld ebenfalls zu wässern. Insbesondere diejenigen, die in der jüngeren Vergangenheit Bäume und Sträucher gepflanzt haben, sollten ihre Investition nicht durch fehlende Wässerung gefährden. Sinnvoll ist eine regelmäßige Versorgung mit reichlich Wasser. Hierbei genügt einmal pro Woche eine Wassergabe von 8 bis 10 Eimern (10-Liter-Eimer). Jeden Tag wenig Wasser ist nicht sinnvoll, da durch die derzeit starke Verdunstung das dringend benötigte Nass nicht bei den Wurzeln ankommt. Der Zeitpunkt der Wässerung sollte in den Morgen- und Abendstunden liegen, da hier die Verdunstung geringer ist.



Von der Wassergabe profitieren nicht nur die Bäume, sondern auch die Bürger der Stadt Zwickau selbst. Schließlich spenden die Bäume bei Sommerhitze Schatten, kühlen die Luft durch die Verdunstungsleistung und sorgen außerdem für Sauerstoff und bessere Luft. Nähere Auskünfte werden durch das Umweltbüro, Telefon 0375 833601 erteilt.

Heute nächster Probealarm der Sirenen

Bei besonderen Gefahrenlagen, wie beispielsweise Hochwasser, bieten Sirenen die Möglichkeit, die Bevölkerung kurzfristig zu warnen. In Zwickau sind daher 37 Anlagen installiert, die weite Teile des Stadtgebiets abdecken. Um die Funktionsstüchtigkeit zu prüfen, testet das Feuerwehramt regelmäßig

die Sirenen: die elektronischen Anlagen quartalsweise, die herkömmlichen Feuerwehrsirenen monatlich.

Der nächste Test findet am heutigen Mittwoch, um 15 Uhr statt, ertönt das Signal „Probealarm“ sowie – bei den elektronischen Systemen – eine Ansage.

Anzeige



MIT DEN ÖFFIS ZUR BERUFSCHULE!

Die Schule ist geschafft, die Berufsausbildung kann beginnen! Doch Lehrlinge sind selten reich, die Berufsschule ist oft fern. Auto ist gerade nicht und die Umwelt soll sowieso geschont werden. Was tun? Die öffentlichen Verkehrsmittel halten einige preisgünstige Überraschungen für Berufsschüler bereit.

Für Berufsschüler, die innerhalb des Verkehrsverbundes Mittelsachsen auf Achse sind, bietet sich die Schülerverbundkarte an. Diese kostet nur 44 Euro im Monat. Immerhin: vier Euro gespart! Das Flatrate-Ticket gilt gleichfalls rund um die Uhr, Mindestlaufzeit: 12 Monate.

Wer sich nicht ein Jahr binden und trotzdem im VMS flexibel unterwegs sein will, der kann das **JungeLeuteTicket** nehmen. Kosten: 48 Euro/Monat, Mindestlaufzeit: nur vier Monate. Kaufen kann es jeder zwischen dem 16. und 26. Geburtstag, egal ob Berufsschüler, Arbeiter, Referendar, Erzieher. Auch hier gilt: Wer's hat, ist rund um die Uhr mobil.

Ab 1. August gibt es ein sachneweites AzubiTicket. Es ist ein 12-Monatsabo, welches ganzjährig gilt. Für einen Verbund kostet das **AzubiTicket Sachsen** 48 Euro monatlich, für jeweils nur 5 Euro können weitere sächsische Verbünde und der MDV dazu gebucht werden.

Darüber hinaus halten VMS und VVV (Verkehrsverbund Vogtland) **Ferientickets** für alle bis zum 21. Geburtstag bereit. Das Angebot kann auch für Berufsschüler interessant sein. Es gilt zwar nur in den Sommerferien, ist dafür aber kein Abo und kostet nur 19 Euro. Wer in den Sommerferien mit den Öffis in ganz Sachsen mobil sein will, muss 30 Euro gebucht werden.

HABEN SIE FRAGEN? UNSER SERVICETEAM HILFT IHNEN GERN WEITER.

Service-Nummer: 0371 40008-88 (Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr) · E-Mail: info@vms.de · www.vms.de

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH · Am Rathaus 2 · 09111 Chemnitz · Fax: 0371 40008-99



Schwanenteichpark: Start für Erneuerung des Radweges

Die Erneuerung des parallel zur Humboldtstraße verlaufenden Radweges im Schwanenteichpark hat in der vergangenen Woche begonnen.

Im Abschnitt zwischen der Saarstraße und der Baustellen- und Pflegezufahrt Melzerwiese (Höhe Amalienstraße) erhält die Route auf einer Länge von ca. 240 Metern eine Asphaltdeckschicht mit einer Ausbaubreite von 3 bis 4 Metern. Die Baustelleneinrichtung ist bereits erfolgt. Der Ausbau der Wegstrecke wird in diesem Jahr noch bis in die Saarstraße hinein erweitert. Dieser gesamte erste Abschnitt soll bis zum Ende des dritten Quartals fertig gestellt werden. Die Kosten betragen rund 150.000 Euro. Aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE – Förderprogramm) wird eine Zuwendung in Höhe von 80 Prozent zur Verfügung gestellt.

Mondparty in Schulsternwarte

Am Dienstag, 16. Juli, lädt der Förderverein der Schulsternwarte Zwickau ab 21.30 Uhr zur Mondparty ein. Anlässlich des 50. Jahrestages des ersten Betretens des Mondes durch Menschen (Apollo 11 am 20. Juli 1969) gibt es einen Vortrag zum Thema Raumfahrt. Bei schönem Wetter kann ab 22 Uhr eine Mondfinsternis beobachtet werden. Der Höhepunkt der Verfinsternung (max. 66 Prozent) wird gegen 23.30 Uhr sein. Im Vortragssaal laufen Kurzfilme vom Ablauf einer totalen Mond- bzw. Sonnenfinsternis. Neben der Mondfinsternis sind auch die Planeten Jupiter und Saturn lohnende Beobachtungsobjekte. Für eigenständige Beobachtungen hat der Förderverein mit Hilfe einer Spende des Landkreises Zwickau ein hochwertiges Fernglas angeschafft, was an diesem Abend seinen ersten Publikums Einsatz haben wird. **Kontakt-E-Mail:** sternwarte-z@lichtentanne.km3.de

Zwickauer Kunstprojekt in der Finalrunde des MIXED UP Wettbewerbs 2019

Die Finalisten für die Endrunde des diesjährigen MIXED UP Bundeswettbewerbs für kulturelle Bildungskooperationen stehen fest. In der Kategorie Kita sind die KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum in Zusammenarbeit mit der Integrativen Kindertagesstätte „Planitzer Kinderwelt“ unter den letzten drei Projekten.

Durch Zusammenarbeit gewinnen! Unter diesem Motto prämiert der MIXED UP Wettbewerb der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) seit 2005 gelungene Modelle der Zusammenarbeit zwischen Schule bzw. Kita, Jugendarbeit und Kultur. Von Museums pädagogin Fabia Günther-Sperber und Kita-Leiterin Katja Heinzig ist zu erfahren, dass man sich mit einem Kooperationsprojekt beworben hat, welches vor allem auch benachteiligten Kindern die Teilnahme an kultureller Bildung ermöglicht und das durch eine Vielzahl wegweisender Angebote schon frühzeitig attraktive Erfahrungsräume für Kinder schafft.

Mit dem Projekt, das dem Motto: „Kunst entdecken – Fantasien wecken ... Kunst erleben – Freude weitergeben“ folgt, fördern die KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum und die Integrationseinrichtung „Planitzer Kinderwelt“ des Arbeiter-Samariter-Bundes Zwickau e. V. einen aktiven Zugang zu Kunst im Museum, in der Kita und im familiären Lebensumfeld der Kinder.

35 Kinder im Alter von fünf und sechs Jahren erlebten 2018 das Pilotprojekt zum Kita-Kunst-Jahr. Es öffnete ihnen die Türen für kulturelle Bildungsangebote, gab Anregungen für künstlerische Ausdrucksformen und trug die Inhalte in die Familien. Mittlerweile hat das Projekt einen großen Stellenwert eingenommen. Weil das Kita-Kunst-Jahr auf langfristige Zusammenarbeit angelegt war, wurde es seit Januar 2019 durch einen Kooperationsvertrag noch fester im Alltag beider



GRUPPENBILD MIT TÄNZERIN: VOLLER STOLZ PRÄSENTIEREN DIE KITA-KINDER IHRE EIGENEN TANZ-BILDER. FOTO: STADT ZWICKAU

Partner verankert. Zum diesjährigen MIXED UP Bundeswettbewerb für kulturelle Bildungskooperationen wurden erneut zahlreiche Bewerbungen preiswürdiger Kooperationen beim Wettbewerb eingereicht. Insgesamt waren es 74 Bewerber. „Umso mehr freuen wir uns, dass unser Projekt für die Teilnahme an der MIXED UP Endrunde ausgewählt wurde!“, zeigt sich Museums pädagogin Günter-Sperber über den gemeinsamen Erfolg begeistert. Aus den 29 Finalisten werden nun von einer Fachjury in neun Kategorien die Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs ermittelt, die dann am 21. November 2019 zur Preisverleihung nach Mainz fahren dürfen. In der Kategorie Kita sind es drei Finalisten. „Drückt mit uns die Daumen! Durch unsere Zusammenarbeit wird kulturelle

Bildung zum festen Bestandteil in der Kindertagesstätte“, so Kita-Leiterin Heinzig. Für beide Pädagoginnen stellt sich der nachahmenswerte Nutzen ihres Projektes so dar: Die Kinder gestalten die Projektinhalte aktiv mit, erfahren durch die regelmäßigen Museumsbesuche soziale Eingebundenheit und Stärkung ihrer Persönlichkeit. Sie erleben geschützte Räume für freies Entfalten. Ihre Sprachentwicklung und feinmotorischen Fähigkeiten werden gestärkt. Mit Rollenspielen, Bilderzählern, theaterpädagogischen Methoden, Kunstgeschichten oder musikalischen Angeboten werden zielgruppengerecht Brücken zur Lebenswelt der Kinder und ihrer Familien geschaffen.

Mehr zum Wettbewerb unter www.mixed-up-wettbewerb.de

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau gratuliert

► Zum Geburtstag

95 Jahre
am 14. Juli: Hildegard Demmler
am 22. Juli: Irmgard Bachmann
am 23. Juli: Ruth Puschmann

90 Jahre

am 10. Juli: Werner Meyer
am 11. Juli: Gerhart Thümmel
am 13. Juli: Rolf Kreisler
am 14. Juli: Ursula Horbach
Hildegard Weber
Georg Ohlkopf
Luise Damme
Reinhard Schimkus
am 19. Juli: Annemarie Steinke
Elli Schöllig
am 21. Juli: Harry Kretschmer
Hildegard Tafelmeier
Ingeburg Höpfner
Gertraud Thomas
Isolde Seidel

► Zum Ehejubiläum

65 Jahre verheiratet
(eiserne Hochzeit)
am 17. Juli: Ruth und Egon Ihle

60 Jahre verheiratet (diamantene Hochzeit)

am 13. Juli: Helga und Klaus Friedemann
am 14. Juli: Gisela und Rudolf Engler
Renate und Robert von der Krone
am 18. Juli: Hannelore und Dieter Kießling
Brita und Dieter Seidel
am 20. Juli: Monika und Karl-Heinz Ziehn

50 Jahre verheiratet (goldene Hochzeit)

am 10. Juli: Monika und Roland Martin
am 11. Juli: Monika und Steffen Acker
Uta und Frank Wendler
am 12. Juli: Annelie und Peter Fresemann
Petra und Lothar Hoffmann
Karin und Jürgen von Lehe
Maria Sophia und Alfred Parthy
Helga und Werner Schubert
Karin und Frank Stein
Brigitte und Herbert Wittig
am 16. Juli: Johanna und Winfried Marschner
am 17. Juli: Karin und Joachim Gebhardt
am 19. Juli: Christine und Reiner Deutscher
Eveline und Bernd Göpfert
Marlene und Hartmut Grummert
Eva und Rolf Haubold
Christine und Klaus Knappe
Ute und Gerd Lausmann
Karin und Helmut Möckel
Roswitha und Hans-Günter Richter
Christa und Bernd Schröder
Sabine und Rolf Solbrig
am 23. Juli: Karin und Klaus Kefeler

soweit der Veröffentlichung nicht widersprochen wurde bzw. im Melderegister erfasst

Kein Amtsblatt erhalten?
Hotline: 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de

Sprechstunde der Oberbürgermeisterin

Am Dienstag, dem 23. Juli lädt Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß wieder zur Bürgersprechstunde ein. Diese findet in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in den Diensträumen im 1. OG des Rathauses, Hauptmarkt 1, statt. Interessierte haben im Rahmen der Sprechstunde die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Hinweise zu geben oder Kritik zu äußern.

Informationen zum Insolvenzverfahren

Die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des Arbeiterwohlfahrt-Kreisverbands Zwickau e. V. führt am Dienstag, dem 6. August jeweils 10 Uhr und 16 Uhr kostenlose Informationsveranstaltungen zum Insolvenzverfahren durch. Die Vorträge finden in der Beratungsstelle in der Reichenbacher Straße 67 statt. Eine vorherige Anmeldung ist unter Tel.: 0375 2047538 erforderlich.

Das Stadtfest-Org.-Team der Stadt Zwickau informiert:

Plakate und Flyer als „Einladungskarten“ für das 18. Zwickauer Stadtfest vom 15. bis 18. August

Schon vor einiger Zeit sind die ersten A1-Plakate im Stadtbild aufgetaucht. In diesen Tagen kamen an markanten Auslagestellen zahlreiche Programmhefte hinzu. Die Werbung für vier Tage fröhlichen Ausnahmezustand in der Automobil- und Robert-Schumann-Stadt ist in diesem Jahr zeitiger als sonst angelaufen. Redaktionsschluss für die Programmhefte war bereits der 3. Juni 2019 und damit einen Monat früher als sonst. Das facettenreiche Musik-, Show-, Kinder- und Vereinsprogramm musste somit ebenfalls zeitiger als sonst stehen.

Plakate quer und hoch: Großformate werben in der City und regional weit verteilt

Insgesamt 900 A1-Plakate (Hochformat) liefern in bewährter Weise in der ortsansässigen Druckerei Förster & Borries GmbH durch die Druckmaschinen. Von einer schon „traditionell“ zu nennenden Großzügigkeit kann man angesichts der Tatsache sprechen, dass die Firma Comedia Concept Zwickau GmbH & Co. KG erneut die Druckkosten für alle Plakate übernimmt, also nicht allein für die A1-Hochformate, sondern eben auch für die überdimensionalen sogenannten 18/1-Plakate im Querformat. Hauptmotiv auf dem A1-Format ist DJ Antoine aus der Schweiz. Auf den 18/1-Plakaten, die in dieser Woche gedruckt und danach in Stadt und Region verteilt werden, sind die norwegischen Hip-Hop- und Reggae-Musiker von Madcon der Hingucker. Die Firma Ellerhold in Radebeul, ein Spezialist für derartige Großformate, hat den Druck der 18/1-Plakate mit einer Werbefläche von 3,56x2,52 Meter erneut übernommen. Mehr zur Plakatierung in unserer nächsten Ausgabe.

Stadtfestprogramm und alle Infos drum herum in 100.000 Flyern und im „Zwickauer Pulsschlag“

Sozusagen ein Geschenk der Druckerei Westermann an die Stadtfestbesucher sind die 100.000 Veranstaltungsflyer, welche die Firma als Sponsorenleistung übernahm. Das freut das Org.-Team sehr, denn wer sich die umfangreichen und mit einer Übersichtskarte versehenen Programmhefte genauer anschaut wird feststellen, dass sie recht aufwändig gefalzt sind. Das stellt eine Druckerei vor besondere Herausforderungen. Rund 80.000 Flyer gelangen – in diesem Jahr erstmals über den BLICK (Verlag Anzeigenblätter GmbH Chem-



GmbH & Co. KG. Dies geschah in altbewährter Weise, denn die Gestaltung ist seit dem ersten Stadtfest im Jahr 2002 eine Sponsorenleistung dieses kreativen Stadtfest-Partners. Bewohner und Gäste der Stadt Zwickau können sich den Flyer an markanten Auslagestellen in der Innenstadt, beispielsweise im Rathaus, in der Tourist Information, in der Geschäftsstelle der Freien Presse, in den Zwickau Arcaden, bei Globus sowie in Geschäften, Hotels, bei der SVZ und vielen weiteren Auslagestellen mitnehmen. Auch während des Stadtfestes wird das Programmheft im Bereich der Bühnen und an zahlreichen Ständen ausgelegt bzw. durch Promotion-Teams verteilt. Der aktuelle Stand aller Informationen rund um das Stadtfest wird zudem auf den Sonderseiten des Amtsblattes „Zwickauer Pulsschlag“ vom 7. August 2019 nachzulesen sein. Infos vor dem Stadtfest und in dessen Verlauf gibt es unter www.stadtfest-zwickau.de sowie auf Facebook unter <https://www.facebook.com/stadtfestzwickau>